

Dekontamination

Weitere spezielle Hinweise verfügbar für

- [Kontaminationsnachweisplatz](#) (A-Einsatz)
- [Desinfektion](#) (B-Einsatz)

zu treffende Maßnahmen



- Dekon-Platz bei Einsätzen der [Gefahrengruppe](#) II und III einrichten.
- Lage des Dekon-Platzes mit Abschnittsleiter Dekon absprechen
 - Lage außerhalb des [Gefahrenbereichs](#) gegen den Wind
 - auf gute Erreichbarkeit achten
 - auf Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten (Strom, Wasser, Abwasser) achten
- Dekon-Platz muss 15 min nach Anlegen des ersten PA betriebsbereit sein.
- Dekon-Einheit nachalarmieren falls vorhanden.

Mehrfachkontamination

Bei Verdacht auf Mehrfachkontamination (A, B, C) in folgender Reihenfolge dekontaminieren:

1. B-Dekon: Aufbringen von Desinfektionsmittel, Einwirken
2. C-Dekon: Entfernen chemischer Kontaminationen (inkl. Desinfektionsmittel) mit Wasser und ggf. Reinigungszusätzen
3. A-Dekon: Kontaminationsnachweis nach Ablegen der dekontaminierten Bekleidung bzw. nach der C-Dekon

Bei vermuteter A-Kontamination bei der C-Dekon möglichst wenig, am besten gar keine Flüssigkeit verwenden. Abwasser und abgelegte Kleidung auf Kontamination überprüfen.

besondere Gefahren

- Kontaminationsverschleppung vermeiden.

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

Die Aufgaben der Feuerwehr sind die

- [Personendekontamination \(Dekon-P\)](#) von Einsatzkräften und anderen Personen und die
- [Gerätedekontamination \(Dekon-G\)](#).

Die eigentliche Dekontamination der Einsatzstelle ist Aufgabe der Fachbehörden, die Feuerwehr kann aber in Amtshilfe unterstützend tätig werden.

weitere Artikel im Bereich Dekontamination

Quellenangabe

- FwDV 500, Stand 2012
- [Kleine Merkhilfe für den Feuerwehreinsatz: Zusammenstellung für Führungskräfte der Feuerwehr](#), Florian Pernpeintner, basierend auf:
VfdB Entwurf Richtlinie E 10/04 „Dekontamination bei Einsätzen mit ABC-Gefahren“.
<http://www.vfdb.de>. 08/2005

Stichwörter